

Programmübersicht Mensch – Technik

Samstag, 26. November 2016

- 14.00 – 14.15 Uhr **Eröffnung**
- ☞ Mag. Josef Mair, Bürgermeister der Gemeinde Außervillgraten
 - ☞ Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh, Vizerektor für Lehre und Studierende
 - ☞ ÖR Josef Geisler, Landeshauptmannstellvertreter
 - ☞ Univ.-Prof. Justus Piater, PhD, Dekan der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik

14.15 - 17.00 Uhr **Moderation:** Vizerektor Fügenschuh

14.15 – 15.00 Uhr **Chirurgierobotik**
assoz. Prof. PD Dr. Nikolaos Bonaros
Universitätsklinik für Herzchirurgie, Tirol Kliniken

15.00 – 15.45 Uhr **Computer Haptik**
Univ.-Prof. Dipl.-Inf. Dr. Matthias Harders
Institut für Informatik, Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik,
Universität Innsbruck

15.45 – 16.15 Uhr **Pause**

16.15 – 17.00 Uhr **Roboter für Menschen - Menschen für Roboter**
Univ.-Prof. Justus Piater, PhD
Institut für Informatik, Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik,
Universität Innsbruck

19.00 Uhr **Gelegenheit zur Sonntag-Vorabendmesse in der Pfarrkirche St. Gertraud**
Predigt: „... Schwerter zu Pflugscharen“ – vom tieferen Sinn der Technik
Univ.-Prof. P. Dr. Georg Fischer, SJ

Abendveranstaltung

20.15 – 21.15 Uhr **Podiumsdiskussion zum Thema**
„(Die Grenzen von) Technik und / oder Mensch“
Moderation: Fügenschuh
Diskutanten: Bonaros, Gerstmayr, Piater, Rauch

Anschließend wird zu einem Bäuerlichen Buffet organisiert von den Bäuerinnen des Ortes eingeladen.

Sonntag, 27. November 2016

08.15 Uhr **Gelegenheit zur Sonntagsmesse in der Pfarrkirche St. Gertraud**
Predigt: „... Schwerter zu Pflugscharen“ – vom tieferen Sinn der Technik
Univ.-Prof. P. Dr. Georg Fischer, SJ

09.30 – 12.00 Uhr **Eröffnung und Moderation:** Vizerektor Fügenschuh

09.30 – 10.15 Uhr **Siedlungswasserwirtschaft: Grenzen der Technik - Grenzen der Menschen**
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Rauch
Institut für Infrastruktur, AB Umwelttechnik, Fakultät für Technische
Wissenschaften, Universität Innsbruck

10.15 – 11.00 Uhr **Mechatronik – Was?**
Univ.-Prof. DI Dr. Johannes Gerstmayr
Institut für Mechatronik (Maschinenelemente und Konstruktionstechnik),
Fakultät für Technische Wissenschaften, Universität Innsbruck

11.00 – 11.45 Uhr **Bachelorstudium Mechatronik in Lienz – Wie?**
DI DI Dr. Fadi Dohnal, Akademischer Leiter Standort Lienz, Privatuniversität UMIT

11.45 Uhr **Schlussworte**

- ☞ Bürgermeister Mag. Josef Mair
- ☞ Vizerektor für Lehre und Studierende Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh

Aktuelle Fragen können nach jedem Vortrag direkt oder in den Pausen diskutiert werden.
Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos.

Kinderprogramm Junge Uni im Dorf

Samstag, 26. November 2016, in der Volksschule Außervillgraten

08.15 – 11.30 Uhr **Vormittagsprogramm: Stationenbetrieb**
(Gruppen von 20 - 30 Kindern sind jeweils 90 Minuten bei einer der zwei Stationen)

Station 1 **KIT: ABWASSER**

Thomas Lichtmanegger, BSc., MSc., Universität Innsbruck /Biotreat GmbH

Station 2

Bau eines hydraulischen Roboter Arms

Ing. Simon Haller, BSc., Katharina Seeber, MA., Institut für Informatik

13.30 – 17.00 Uhr **Nachmittagsprogramm: Fortsetzung des Stationenbetriebs**

(Gruppen von 20 - 30 Kindern sind jeweils 90 Minuten bei einer der zwei Stationen)

15.00 - 15.30 Uhr **Pause**

15.30 – 17.00 Uhr **Stationenbetrieb**



Programm

Universität im Dorf, 26. und 27. November 2016, „Haus Valgrata“ in Außervillgraten

Mensch – Technik

Samstag, 26. November 2016

14.00 – 14.15 Uhr **Eröffnung**

- ☞ Mag. Josef Mair, Bürgermeister der Gemeinde Außervillgraten
- ☞ Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh, Vizerektor für Lehre und Studierende
- ☞ Univ.-Prof. Justus Piater, PhD, Dekan der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik

14.15 - 17.00 Uhr **Moderation:** Vizerektor Fügenschuh

14.15 – 15.00 Uhr **Chirurgierobotik**

assoz. Prof. PD Dr. Nikolaos Bonaros
Universitätsklinik für Herzchirurgie, Tirol Kliniken

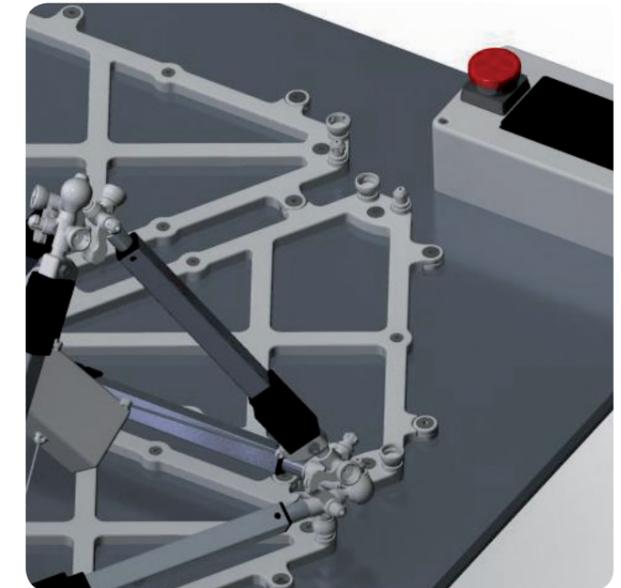
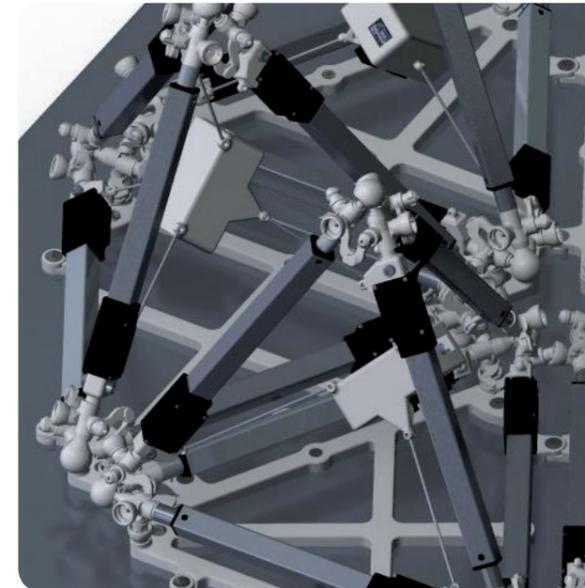
Die Entwicklung der Fernsteuerung in der Chirurgie trifft sich zeitlich mit der Verbreitung der Schlüsselloch-OP-Technik. Als größte Vorteile der Roboterchirurgie werden die Durchführung komplexer Eingriffe in minimalinvasiver Technik und die durch die 3-Dimensionalität erreichte Sichtverbesserung genannt. 20 Jahre nach ihrer Einführung werden Telemanipulatoren als chirurgische Mikroskope (bis zu 10-facher Vergrößerung) betrachtet sowie als Microapparate, die - wie der Uhrmacher aus geringer Entfernung - filigrane Aufgaben im menschlichen Körper bewältigen können. Trotz allem, ist es weder möglich, noch gewünscht, den menschlichen Faktor durch Maschinen zu ersetzen, sondern die Maschinenpräzision und Unermüdbarkeit zur Verbesserung der chirurgischen Leistung zu nutzen.

15.00 – 15.45 Uhr **Computer Haptik**

Univ.-Prof. Dipl.-Inf. Dr. Matthias Harders
Institut für Informatik, Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik,
Universität Innsbruck

Ähnlich wie im Bereich Computergrafik, in welchem mit Hilfe von Computern Bilder zur visuellen Darstellung erzeugt werden, beschäftigt sich die Computerhaptik mit der Berechnung und Erzeugung von Signalen für den Tastsinn. Ähnlich wie Bildschirme in der Computergrafik, werden zur Darstellung in der Computerhaptik auch spezielle Geräte benötigt. Ein den meisten geläufiges einfaches Beispiel ist das Mobiltelefon, welches Vibrationssignale ausgeben kann; dies ist aber nur eine von vielen Varianten. In diesem Vortrag wird das Thema Computerhaptik allgemein vorgestellt - zusammen mit einem Überblick des derzeitigen Standes der Technologie und ihrer Anwendungen, sowie möglicher zukünftiger Entwicklungen.

15.45 – 16.15 Uhr **Pause**



16.15 – 17.00 Uhr **Roboter für Menschen - Menschen für Roboter**

Univ.-Prof. Justus Piater, PhD
Institut für Informatik, Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik,
Universität Innsbruck

Nach der PC-Revolution der 1990er und der Mobile-Revolution der 2010er Jahre wird vielfach damit gerechnet, dass in nicht allzu ferner Zukunft Roboter die Gesellschaft durchsetzen werden. Was für Bedürfnisse werden diese Entwicklung vorantreiben? Welches Potenzial besitzen Roboter, die Welt zu verbessern, im Privaten, in der Gesellschaft, in Medizin, Wirtschaft und Wissenschaft? Was können Roboter besser als Menschen? - Umgekehrt, was können Menschen besser als Roboter? Welche Seiteneffekte könnte eine massive Verbreitung von Robotern auf die Gesellschaft ausüben? Wie werden sich unsere Werte und Lebensweise verändern? Werden Roboter in unser soziales Gefüge integriert werden? Werden sie nicht nur mechanistische, sondern auch menschliche Aspekte unseres Alltags übernehmen? Werden sie Menschen ersetzen? Werden sie Kontrolle über uns ausüben?

19.00 Uhr

Gelegenheit zur Sonntag-Vorabendmesse in der Pfarrkirche St. Gertraud
Predigt: „... Schwerter zu Pflugscharen“ – vom tieferen Sinn der Technik
Univ.-Prof. P. Dr. Georg Fischer, SJ

Die Bibel ist von allem Anfang an aufmerksam auf die Errungenschaften der Technik.

Das Wort vom Umschmieden der Schwerter in Pflugscharen und von Lanzen in Winzermesser aus der Vision des Propheten Jesaja (Jes. 2,4) zeigt eine Vertrautheit mit Waffen und landwirtschaftlichen Geräten und zugleich ein Wissen um die damit verbundenen Gefährdungen und Chancen. Diesen und anderen Aspekten des Themas „Mensch und Technik“ in der Bibel will die Predigt nachspüren.

Abendveranstaltung

20.15 – 21.15 Uhr **Podiumsdiskussion zum Thema**
„(Die Grenzen von) Technik und / oder Mensch“
Moderation: Fügenschuh
Diskutanten: Bonaros, Gerstmayr, Piater, Rauch

Anschließend wird zu einem Bäuerlichen Buffet organisiert von den Bäuerinnen des Ortes eingeladen.

Sonntag, 27. November 2016

08.15 Uhr **Gelegenheit zur Sonntagsmesse in der Pfarrkirche St. Gertraud**
Predigt: „... Schwerter zu Pflugscharen“ – vom tieferen Sinn der Technik
Univ.-Prof. P. Dr. Georg Fischer, SJ

09.30 – 12.00 Uhr **Eröffnung und Moderation:** Vizerektor Fügenschuh

09.30 – 10.15 Uhr **Siedlungswasserwirtschaft: Grenzen der Technik - Grenzen der Menschen**
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Rauch
Institut für Infrastruktur, AB Umwelttechnik, Fakultät für Technische Wissenschaften, Universität Innsbruck

Die Versorgung der urbanen Räume mit Trinkwasser bzw. die Entsorgung des Abwassers und des anfallenden Regenwassers ist ein Grundbedürfnis der Zivilisation. In den Industriestaaten hat sich für diese Aufgabe eine kostenintensive Infrastruktur in Form von Rohrnetzen als geeignet erwiesen. Diese Wasserinfrastruktur bzw. deren Funktion ist durch äußere Einflüsse unter Druck: Klimawandel bewirkt sowohl Wasserknappheit als auch Überschwemmungsgefahr durch extreme Niederschläge. Zunehmende Besiedelung bzw. Landnutzungsänderungen verursachen ebenfalls eine höhere Überschwemmungsgefahr, und die Erhaltung der aufwendigen Wassernetze belastet das Budget der Kommunen. In den letzten Jahren hat man sich weltweit mit alternativen Systemen beschäftigt (Regenwassernutzung, Recycling, natürliche Verfahren, etc.) jedoch stellen sich hier technische und physikalische Grenzen.

10.15 – 11.00 Uhr **Mechatronik – Was?**
Univ.-Prof. DI Dr. Johannes Gerstmayr
Institut für Mechatronik (Maschinenelemente und Konstruktionstechnik),
Fakultät für Technische Wissenschaften, Universität Innsbruck

Vor 25 Jahren folgte auf den Begriff Mechatronik die typische Reaktion „Was?“. Heute ist der Begriff wesentlich geläufiger, dennoch vermögen sich viele nur vage etwas darunter vorzustellen: Roboter, moderne Fahrzeuge oder Marsrover. Mechatronik ist die Integration der Fachgebiete Maschinenbau („Mecha“), Elektrotechnik („tron“) und Informatik („ik“), und sie ist daher entsprechend breit aufgestellt. In den neunziger Jahren waren CD-Player und Tintenstrahldrucker noch gängige Beispiele der Mechatronik, heute ist Mechatronik sowohl in Mikrochips als auch in großen Bauwerken vertreten. Der Vortrag zeigt die Entwicklung und aktuelle Trends in der Mechatronik.

11.00 – 11.45 Uhr **Bachelorstudium Mechatronik in Lienz – Wie?**
DI DI Dr. Fadi Dohnal, Akademischer Leiter Standort Lienz, Privatuniversität UMIT

Mit dem Start des vollwertigen universitären Bachelorstudiums Mechatronik, das die Haller Privatuniversität UMIT und die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gemeinsam in Lienz anbieten, ist die Dolomitenstadt seit 1. Oktober 2016 Universitätsstadt. Bis Herbst 2017 wird mit dem Neubau von Labor- und Lehrräumen der Campus Lienz (<http://www.campuslienz.at>) ins Leben gerufen, der die Kompetenzen der Fach- und Berufsschulen, der höheren technischen Lehranstalt und der Universität im Bereich Mechatronik vereint um gemeinsam die lokale Wirtschaft zu unterstützen und zu beleben. Damit wird ein von der Wirtschaft und Politik sorgfältig geplanter Impuls für die Region Osttirol gesetzt. Der Vortrag gibt Einblicke in den aktuellen Stand der Dinge.

11.45 Uhr **Schlussworte**
👉 Bürgermeister Mag. Josef Mair
👉 Vizerektor für Lehre und Studierende Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh

Ende der Veranstaltung

Aktuelle Fragen können nach jedem Vortrag direkt oder in den Pausen diskutiert werden.
Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos.



Kinderprogramm Junge Uni im Dorf
Samstag, 26. November 2016, in der Volksschule Außervillgraten



08.15 – 11.30 Uhr **Vormittagsprogramm: Stationenbetrieb**
(Gruppen von 20 - 30 Kindern sind jeweils
90 Minuten bei einer der zwei Stationen)

Station 1 **KIT: ABWASSER**
Thomas Lichtmanegger, BSc., MSc., Universität Innsbruck /Biotreat GmbH

Im Zuge des FFG-Projektes KLA:R (Klärschlamm und Abwasser: Ressourcen nutzen) wurde der Abwasserkooper „KIT: Abwasser“ in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck, der Biotreat GmbH und der Pädagogischen Hochschule Tirol entwickelt. Du kannst selbst knobeln und ausprobieren, wie du durch technische Hilfsmittel, die im Koffer enthalten sind, Abwasser (keine Angst, das Abwasser wurde von uns hergestellt und ist unbedenklich) reinigen kannst. Welches Wasser ist am Ende am saubersten?

Station 2 **Bau eines hydraulischen Roboter Arms**
Ing. Simon Haller, BSc., Katharina Seeber, MA., Institut für Informatik

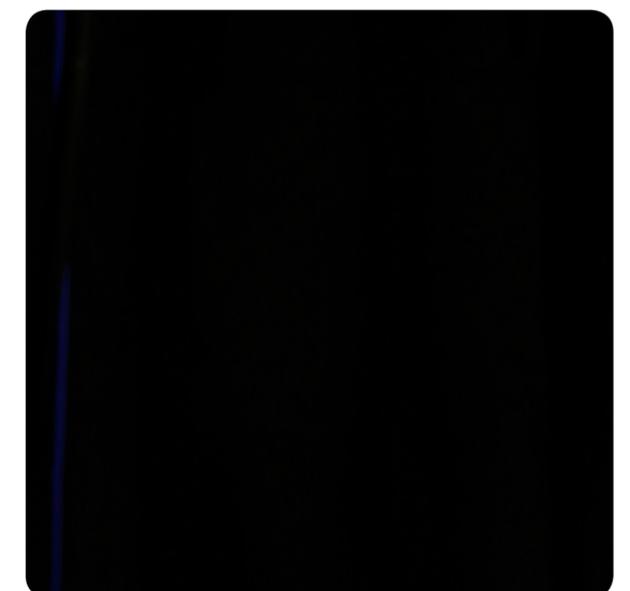
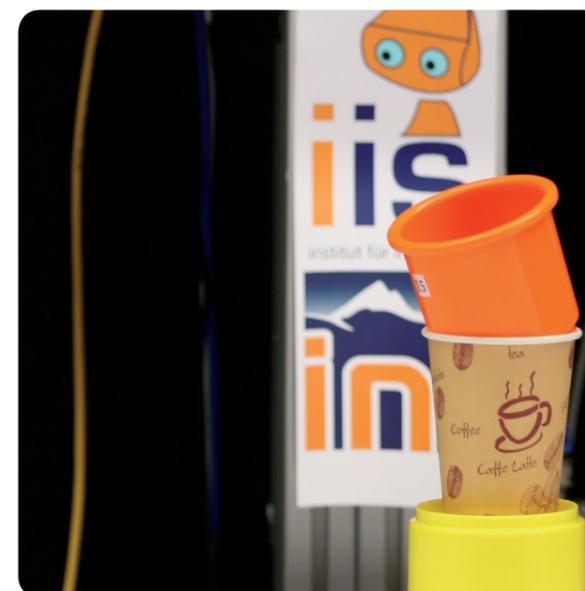
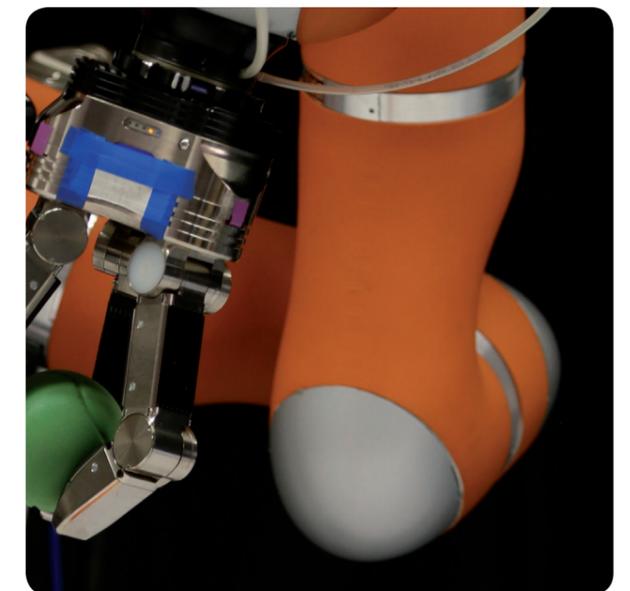
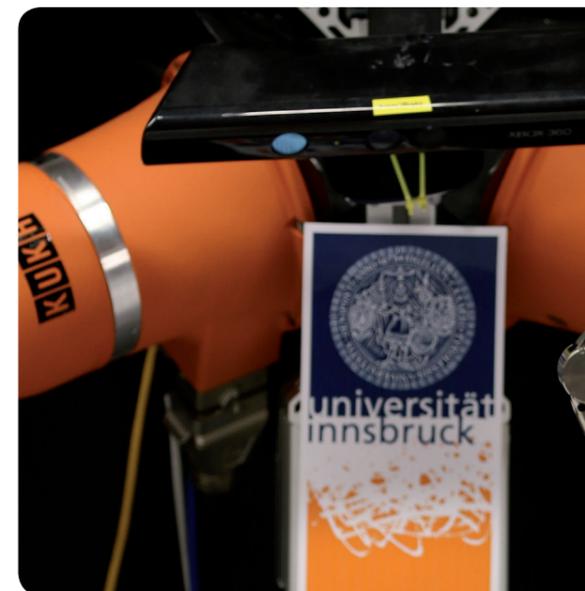
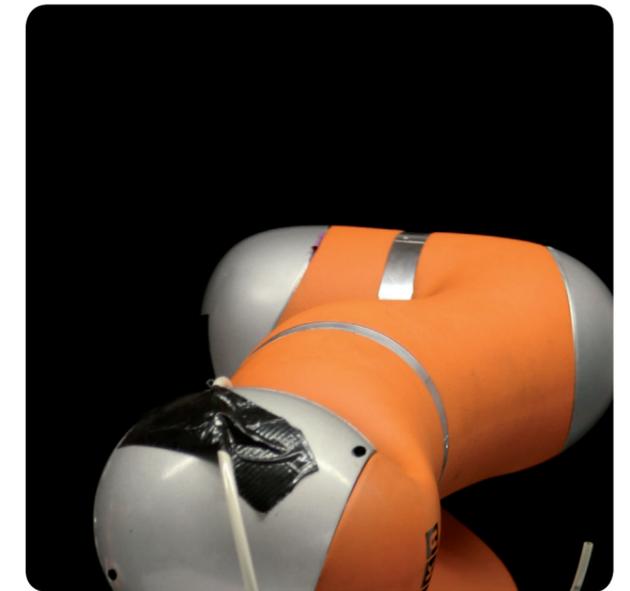
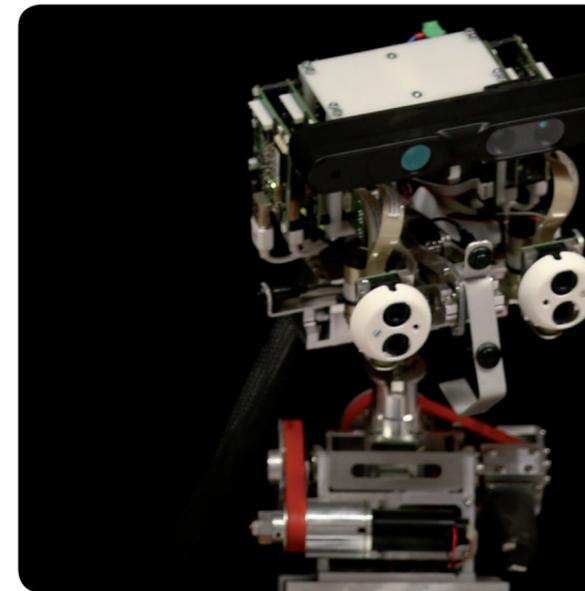
Roboter Arme sind inzwischen in der Industrie weit verbreitet zum Beispiel in der Automobilindustrie oder bei der Verarbeitung von elektronischen Geräten. Im Workshop bauen wir einen hydraulischen 2-Achsen-Roboter-Arm mit Greifer, der zupacken kann und den du auch als Helferling mit nach Hause nehmen kannst.

13.30 – 17.00 Uhr **Nachmittagsprogramm: Fortsetzung des Stationenbetriebs**
(Gruppen von 20 - 30 Kindern sind jeweils
90 Minuten bei einer der zwei Station)

15.00 - 15.30 Uhr Pause

15.30 – 17.00 Uhr **Stationenbetrieb**

17.00 Uhr Ende



Veranstaltungen 2001 bis 2015

2015 - Die Macht der Musik

Univ.-Prof. Dr. Roland Psenner, Univ.-Prof. Dr. Raymond Ammann, Univ.-Prof. Mag. Dr. Monika Fink, Univ.-Prof. P. Dr. Georg Fischer SJ, Dr. Evi Forgo-Baer, Dr. Bruno Gingras, Univ.-Prof. Dr. Marcel Zentner Junge Uni im Dorf – Mag. Dr. Silvia Prock, Ulrike Pfeiffenberger, BA, Maria Schlögl, Sandra Mauler, BA, Elisabeth Waldhart, Hannah Strauß, Michael Praxmarer, MA, Elias Flatscher, MA

2014 - Neue Medien – neue Sitten? Wie sich Öffentlichkeit und Privatheit verändern und welche Chancen und Gefahren digitale Medien für unser Leben bringen

VR. Ass.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner, Univ.-Prof. Dr. Theo Hug, Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Venier, Ass.-Prof. Mag. Dr. Marie-Luisa Frick, Ass.-Prof. Mag. Dr. Andreas Oberprantacher, Univ.-Prof. P. Dr. Georg Fischer SJ Junge Uni im Dorf – Dr. Mag. Silvia Prock, Mag. Dr. Heike Ortner, Mag. Dr. Andreas Wiesinger

2013 - Klima-Wandel Lebens-Wandel? - Warum sich unser Klima verändert und welche Gefahren und Chancen das für unser Leben in den Alpen birgt

Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang Streicher, Mag. Uschi Schwarzl, o. Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb, ao. Univ.-Prof. DI Dr. Markus Schermer, Dr. Daniela Hohenwallner, Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang Streicher, Mag. Stefan Ortner, DI Mag. Ekkehard Allinger-Csollich, em. Univ.-Prof. P. Dr. Bernhard Kriegbaum SJ Junge Uni im Dorf – Dr. Silvia Prock, Brigitte Eder MSc., Mag. Martina Fechter, Mag. Stefan Neuner, Mag. Stefan Ortner, Mag. Dietlind Stecher

2012 - Zukunftsthema Pflege - gemeinsame Verantwortung

VR o. Univ.-Prof. Dr. Roland Psenner, Univ.-Prof. Mag. Dr. Erna Appelt, Dr. Susanne Gadinger, Ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Ganner, Univ.-Prof. Mag. Dr. Wilhelm Guggenberger, Univ.-Prof. P. Dr. Bernhard Kriegbaum SJ, Dr. Johann Wiedemair Junge Uni im Dorf – Mag. Andrea Bou-Vinals, MMag. Christine Coassin, Mag. Daniela Pistrich, Dr. Silvia Prock, ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Förg-Rob, Mag. Dietlind Stecher

2011- Osttirol: Namen - Mundart - Besiedlungsgeschichte

VR ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Margaretha Friedrich, Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Anreiter, Mag. Dr. Christian Chapman, Mag. Daniela Feistmantl (MMag. phil. Elisabeth Obererlacher), Mag. Dr. Yvonne Kathrein, Univ.-Prof. P. Dr. Bernhard Kriegbaum SJ, MMag. Bernhard Mertelseder, Mag. Dr. Gerhard Rampl, RR. Hansjörg Temmel Junge Uni im Dorf – Dr. Silvia Prock, Mag. Sabine Sladky-Meraner, Mag. Eveline Wandl-Vogt, Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Weinberger

2010 - Das österreichische Recht im 21. Jahrhundert: Ist Österreich noch ‚Herr im eigenen Haus‘?

Rektor o. Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle, Univ.-Prof. Dr. Bernhard A. Koch, Univ.-Prof. P. Dr. Bernhard Kriegbaum SJ, Ao. Univ.-Prof. Dr. Walter Obwexer, Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwartze, Dr. Dietmar Schennach, Univ.-Prof. Dr. Gustav Wachter

2009 – Holz: Lebensform der Zukunft

Univ.-Prof. Dipl. Phys. Dr. Wolfgang Feist, Univ.-Prof. DDI Michael Flach, VR Univ.-Prof. DI Dr. Arnold Klotz, Univ.-Ass. DI Dr. Anton Kraler, Univ.-Prof. P. Dr. Bernhard Kriegbaum SJ, DI Hans-Peter Machné, Univ.-Prof. DI Dr. Marlies Schneider

2008 - Das Versprechen vom guten Leben – Möglichkeiten und Grenzen von Wissenschaften und Forschung

MMag. Dr. Andreas Exenberger, Univ.-Prof. Dr. Christina Heufler-Tiefenthaler, Univ.-Prof. Dr. Bernhard Kriegbaum SJ, Univ.-Prof. Mag. DDr. Winfried Löffler, Univ.-Prof. Dr. Josef Quitterer, Rektor o. Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle, Univ.-Prof. Dr. Gabriele Werner-Felmayer

2007 - Generationen – Konflikt oder Chance?

Dr. Heinz Zangerle, Hochschullehrer Mag. Joachim Hawel, Univ.-Prof. Dr. Norbert Mutz, Altrektor em. o. Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal, Präsident Univ.-Prof. Dr. Heinrich Neisser und Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ

2006 - Ein Ausflug in die Weiten des Weltalls

Univ.-Prof. Dr. Ronald Weinberger, Univ.-Prof. Dr. Walter Saurer, Mag. Julia Weratschnig vom Institut für Astro- und Teilchenphysik der Universität Innsbruck und Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ, Kath.-Theologische Fakultät der Universität Innsbruck

2005 - Jugend heute – Gefahren und Chancen

Univ.-Prof. Dr. Barbara Juen, Mag. Friedrich Veider, Caritasdirektor Georg Schärmer, Dr. Peter Egg und Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ

2004 - Christsein – Brennpunkte heute

Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer, Univ.-Prof. P. Dr. Hans Goller SJ, Univ.-Prof. P. Dr. med. Dr. theol. Stephan Leher SJ, Mag. P. Markus Inama SJ, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Palaver und Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ

2003 - Chancen der Entwicklung im ländlich-alpinen Raum

Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal, Univ.-Prof. Dr. Gottfried Tappeiner, DI Stampfer und Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ

2002 - Der Alpenmensch und seine Krankheiten

Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ mit den Ärzten Univ.-Prof. Dr. Johann Hackl, Univ.-Prof. Dr. Norbert Mutz, Doz. Dr. Fischer, Dr. W. Raneburger und

2001 - Glaube und christliches Brauchtum

Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ und Theologen aus Afrika, Korea, Indien, Südamerika, Europa

In der Arbeitsgemeinschaft „Universität im Dorf“ haben sich 2001 der Vorstand des Instituts für Historische Theologie und Leiter der Abteilung Sakramententheologie und Ökumene der Theologischen Fakultät Innsbruck, Univ.-Prof. P. Dr. **Lothar Lies SJ**, der Bürgermeister der Gemeinde Außervillgraten, Mag. **Josef Mair** und der Volksschuldirektor OSR **Josef Told** zu einer Initiative zusammengeschlossen, die Bevölkerung an den Erkenntnissen unserer Landes-Universitäten teilnehmen zu lassen. Nach dem Tod von P. Lies SJ (29.5.08) wurde die Arbeitsgemeinschaft neu gegründet. Ihr gehören an: von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck Rektor Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. **Tilman Märk** und Mag. **Daniela Genser**, M. A., von Außervillgraten Bgm. Mag. **Josef Mair** und Volksschuldirektor i. R. OSR **Josef Told**.

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Josef Told, Daniela Genser; Design der Broschüre: Stephanie Brejla



URLAUB LANDWIRTSCHAFT HEIMATPFLEGE

Tischlerei Gardener Andreas
Ausservillgraten 204, 9931 Ausservillgraten
Tel. 04842/6868 Fax. 0664/3111231 E-Mail: tischlerei-gardener@aon.at



WERKSTÄTTE
f ü r
RAUMGESTALTUNG

FRANZ WALDER GEMBH
A-9931 AUSSERVILLGRATEN 42
Telefon +43 (0) 48 43 / 54 77
Telefax +43 (0) 48 43 / 54 79
e-mail: info@werkstuetze-walder.at

